

Anwenderbericht

Die Ratte im Kofferraum

Das Baggeranbaugerät „Wurzelratte“ als Alternative zur Fräse

Die Wurzelratte ist ein Baggeranbaugerät, das die einfache und schnelle Komplettrodung des gesamten Wurzelstockes, inklusive der vollständigen Entfernung aller Grob- und Starkwurzeln, in einem Arbeitsgang ermöglicht. Eine Fräse kann dies nicht leisten und erfordert immer Nacharbeiten. Selbst beim Einsatz schwerster Bagger ist das Heraushebeln der Wurzelstöcke mit konventionellen Anbaugeräten aufwendig und zeitraubend. Die dann unzerkleinerten Wurzelstöcke sind mit Erde verklebt und nahezu unzer trennbar mit Steinen verwachsen. Dies treibt das Gewicht des Aushubs und somit die Entsorgungskosten in die Höhe. Wird der Bagger jedoch mit dem patentierten Rodungsmesser ausgestattet, kann der Wurzelstock grob zerkleinert werden und die Entsorgungsmenge schrumpft auf ein Minimum.

Matthias Sebicht von der Helme Landschaftsbau GmbH aus Brücken-Hackpfüffel im Landkreis Mansfeld-Südharz hat seit zwei Jahren eine Wurzelratte an einem 7,5-Tonnen-Bagger im Einsatz. Eine zweite für den betriebseigenen 3,5-Tonnen-Bagger kam kurz nach der Anschaffung der ersten hinzu.

Herr Sebicht, was hat Sie dazu gebracht, sich eine Wurzelratte anzuschaffen?

Wir waren mit dem gesamten Arbeitsablauf bei Rodungen nicht zufrieden, weil wir mit unserer Stubbenfräse nicht so leistungsfähig waren, wie wir uns das vorgestellt haben. Es musste etwas her, mit dem wir rationaler arbeiten konnten. Als wir



Die Wurzelratte im Einsatz.

Werkfotos

über die Fachpresse von der Wurzelratte als Baggeranbaugerät erfuhren, haben wir für unseren 7,5-Tonnen-Bagger eine angeschafft und sind nun sehr zufrieden damit.

Was hat Sie denn am Fräsen gestört?

Das war sehr zeitintensiv, man fräst mühsam Zentimeter für Zentimeter. Wir haben damit zu-

dem auch nur den Wurzelhals entfernt, bis etwa zehn Zentimeter unter Flur. Für die Gartenbesitzer ist in erster Linie wichtig, dass keine Erhebung mehr vorhanden ist. Nach einer Stubbenrodung wird sehr oft Rasen angepflanzt, und es soll vermieden werden, mit den Mähmessern hängen zu bleiben. In der Rückschau haben wir auch bemerkt, dass in der Zeit vor der Wurzel-

ratte Rodungen viel seltener beauftragt wurden. Denn als wir noch mit der Stubbenfräse gearbeitet haben, war das Ganze vergleichsweise teuer. Mit der Wurzelratte können wir diese Leistung wesentlich günstiger anbieten, deshalb wird sie nun auch häufiger von den Kunden in Anspruch genommen.

Was bedeutet häufiger? Wie viele Rodungen haben Sie zwischenzeitlich durchgeführt?

Innerhalb der letzten zwei Jahre, also seit wir die erste Wurzelratte einsetzen, waren es sicherlich um die 200 Rodungen. Das ist ein deutlicher Anstieg.

Warum ist es für Sie nun möglich, Rodungen günstiger anzubieten?

Da gibt es verschiedene Gründe: Zum einen haben wir mit der Wurzelratte einige Vorteile bei unserer Arbeitsorganisation. Wenn wir einen Garten gestalten, ist für die Erdbewegungen sowieso ein Bagger dabei – und nun auch die Wurzelratte, denn sie passt locker in jeden normalen Kofferraum. Wir sparen also die komplette Anfahrtslogistik, die wir zuvor für die Fräse einkalkulieren mussten. In Privatgärten sind ja meist nur ein oder zwei Stubben zu roden. Dann ist der Hin- und Abtransport der Fräse im Verhältnis so teuer, dass es sich einfach nicht lohnt. Ganz abgesehen davon, dass die Rodung mit der Fräse viel mühsamer vonstatten ging und länger dauerte. Bei einem 60- bis 70-Zentimeter-Durchmesser-Stubben benötigen wir für die Komplettrodung mit dem

Das Baggeranbaugerät „Wurzelratte“

Die Wurzelratte ist ein Baggeranbaugerät aus dem Hause Wurotec GmbH & Co. KG., das die Komplettrodung des gesamten Wurzelstockes, inklusive der vollständigen Entfernung aller Grob- und Starkwurzeln, in einem Arbeitsgang ermöglicht. Die tägliche Begegnung mit ungenügenden Rodungsergebnissen brachte Hartmut Neidlein, Geschäftsführer bei Wurotec und

Baumsachverständiger, dazu, die Wurzelstockrodung völlig neu zu überdenken. Resultat ist die Wurzelratte. Bei Wurotec ist zu erfahren, wo die Wurzelratte bezogen werden kann. Dort ist auch ein Rodungsratgeber erhältlich, in dem Hartmut Neidlein alles zum Thema Wurzelstockrodung sachorientiert und allgemein verständlich zusammengefasst habe. (ts)

<http://www.wurotec.de>

7,5-Tonner je nach Beschaffenheit des Wurzelstockes etwa 20 bis 30 Minuten. Mit der Stubbenfräse hat das wesentlich länger gedauert. Zudem kommen Sie bei einem Baumstumpf von diesem Durchmesser auf eine Wurzelmasse, die zusammen mit den verwachsenen Steinen und der Erde etwa 1,5 bis zwei Tonnen wiegt. Das mussten wir bisher entsorgen, zu einem Preis von etwa 100 Euro pro Tonne. Jetzt verkaufen wir die Wurzelstücke, die wir mit der Wurzelratte sehr sauber und in größeren Stücken an die Oberfläche befördern, sogar als Brennholz weiter.

Nach wie vielen Rodungen hat sich die Wurzelratte bei Ihnen amortisiert?

Wenn ich sämtliche Vorteile und die Anschaffung miteinander aufrechne, schätze ich, dass sich das Gerät nach sieben bis zehn Komplettrodungen amortisiert hatte. Es kommt noch hinzu, dass die Wurzelratte kaum Platz in Anspruch nimmt, weder für die Aufbewahrung noch beim Transport. Und das Handling und Nachschleifen ist ebenfalls sehr einfach. Sollte sich ein Grat gebildet haben, weil beispielsweise viele Steine im Weg waren, nimmt man den Winkelschleifer und geht am Abend kurz drüber. Und selbst wenn man die Anschaffung isoliert betrachtet, ist

die Wurzelratte immer noch sehr preiswert.

Sie haben sich noch eine zweite Wurzelratte für einen deutlich leichteren Bagger angeschafft. Warum?

Die zweite, kleinere Wurzelratte verwenden wir am 3,5-Tonnen-Minibagger. In Privatgärten, wo es manchmal eng zugeht, ist das von der Größe her ideal, und wir kommen überall hin. Im Vergleich zur Fräse wird zudem kein Dreck weggeschleudert, das ist in Privatgärten ebenfalls angenehm. Unseren größeren Bagger mit der Ratte setzen wir vor allem da ein, wo große Stubben zu roden sind. Außerdem kann man damit hervorragend Hecken roden.

Wie schwierig ist es, mit der Wurzelratte zu roden, also zu „ratten“?

Der Baggerfahrer braucht erstmal ein bisschen Übung. Aber nach den ersten etwa fünf bis acht Stubben hat er sich spätestens eingefuchst. Ein Profi-Baggerfahrer, der jeden Tag abschließend auf dem Bagger sitzt, braucht aber sicher nicht länger als eine halbe Stunde, um zu begreifen, wie das mit der Löffelhydraulik funktioniert.

(Das Interview entstammt einer Pressemeldung des Unternehmens Wurotec, 71364 Winnende.)

Neuerungen bei Agria

Neues Trägerfahrzeug: Der Cyclone ist los!

Basierend auf dem Erfolgsmodell Agria 5900 Taifun überzeugt der neue 5900 Cyclone neben einer umfangreichen Serienausstattung vor allem durch das innovative easy-control Bedienkonzept, einer Steuereinheit, mit der der Agria 5900 Cyclone sich deutlich leichter und wendiger manövrieren lässt.

Die Holm-Aktiv-Lenkung erlaubt es, die Maschine intuitiv mit minimalstem Kraftaufwand zu lenken. Die markante Optik wird durch die integrierte LED-Sicherheitsbeleuchtung unterstrichen. Den leistungsstarken 2-Zylinder-Bezinmotor gibt es wahlweise mit 18 oder 22 PS.

Neuer Doppelmessermähtrieb

Mit einem neuen Doppelmessermähtrieb ist Agria in die Mäh-saison 2012 gestartet. Neben optimierten Abmessungen, um das Handling der Kombination aus Grundgerät und Mäheinheit zu



Der Cyclone als Trägerfahrzeug.



Neuer Doppelmessermähtrieb.



Der Gestrüppmäher Agria 8000.

verbessern, führe vor allem der ausgeglichene Lauf des Mähbalkens zu besten Schnittergebnissen und einer merklichen Reduktion der Vibrationen.

Der zuverlässige Ölbad-Antrieb lässt sich nach Werksangaben an alle Modelle der Baureihen 3400, 5500 und 5900 anbauen und ist mit Doppelmessermähbalken in den Arbeitsbreiten 125, 140 und 160 Zentimetern kombinierbar.

Neuer Gestrüppmäher Agria 8000

In ihre erste Saison sind auch die komplett überarbeiteten Gestrüppmäher vom Typ Agria 8000 gestartet. Großzügig gestaltete Schutzbleche dienen der Sicherheit für den Anwender.

Die werkzeuglose Holm-Höhenverstellung erleichtert die Bedienung. Mit den robusten Traggriffen lassen sich auch diese Mäher problemlos transportie-

ren. Die Mäher beschreibt Agria als eine sinnvolle Alternative zu Motorsensen und Balkenmähern: Wartungsfreundlicher als ein Balkenmäher erledigt der Gestrüppmäher die gleiche Arbeit. Zur sauberen Futtergewinnung oder einfach zum Mähen von Wildwuchs empfehle sich dieses Maschine als die richtige Wahl für den anspruchsvollen Anwender. (ts)

Kontakt: www.agria.de

Hochgeschwindigkeitsmäher

Für große Flächen

Der Null-Wendekreismäher Gravely Pro-Master 260Z ist für die professionelle Pflege großer Rasenflächen konstruiert. Er mäht bis zu 23.500 Quadratmeter Rasen pro Stunde – genau richtig für Landschaftsparks, Bolzplätze und andere Grünflächen. Wenn wertvolle Arbeitszeit auf das Mähen großer Flächen verwendet wird, muss das Ergebnis stimmen: sauberer Schnitt, große Flächenleistung und geringer Wartungsaufwand.

Der Gravely Pro-Master 260Z ist mit einem modernen „X-Factor Deck“ ausgestattet, dessen drei Hochleistungsschneidmesser den Kern des Großflächenmähwerks bilden. Es ist besonders verwindungssteif konstruiert, um bei hohen Geschwindigkeiten genauso wie beim Fahren über Bodenwellen und auf unebenem Gelände ein gleichbleibend gutes Arbeitsergebnis hervorzubringen. Zusätzlich passt sich die adaptive Frontachse



Gravely Pro-Master 260Z.

an den Untergrund an. Das erhöht nicht nur den Komfort, sondern auch die Fahrstabilität. So ist der Gravely Pro-Master 260Z sehr leicht zu manövrieren. Da er keinen Wendekreis benötigt, lässt sich der Rasen rund um Bäume und im Bereich von anderen Hindernissen exakt mähen. (ts)

Kontakt: www.echo-motorgeraete.de